



Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim Unser Beitrag zum Naturschutz

Unser Engagement im Überblick

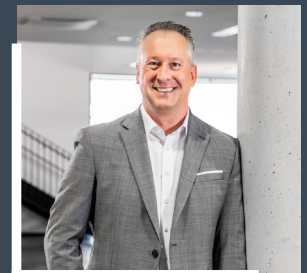
- Unterstützung von Bauherren und Planern bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- Umsetzung von behördlichen Auflagen für den Bauherren
- Hochwertige Verwertung der bei Bauprojekten anfallenden Stoffe
- Wasserreinigung und -aufbereitung im Bauprozess
- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen durch die Nutzung moderner Technologie und praxisnaher, verantwortungsvoller Entscheidungen



Unser Beitrag



Leben unter Wasser und an Land: Ein Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt an Land und im Wasser



“

„Schon seit Generationen wird der Umwelt- und Naturschutz bei FISCHER Weilheim groß geschrieben und das wird auch in der Zukunft so sein!“

Claus Bechlars, Geschäftsführung FISCHER Weilheim



Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim Unser Beitrag zum Naturschutz

FISCHER Weilheim - Von Grund auf verantwortungsvoll

Schlingnatter, Haselmaus oder Zauneidechse

Wer sich dem Ziel verschrieben hat, nachhaltigster Wertschöpfer für Wiederverwertung, Rückbau, Bodenmanagement, Recycling, Transport und Logistik in Baden-Württemberg zu werden und dabei durch Baumaßnahmen in die Natur eingreift, hat eine Verantwortung. Wir haben einen großen Erfahrungsschatz, um mit dem Thema Naturschutz in Bauprojekten umzugehen. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, für Auftraggeber oder eigene Projekte mehr zu machen, als von zuständigen Behörden gefordert wird. Wir stellen uns unserer Verantwortung. Mit dem Ziel, die natürliche Lebensgrundlage für Mensch und Tier für uns und die kommenden Generationen zu schützen.

Hilfe! Gesetzliche Vorgaben zum Naturschutz im Bauprojekt!

Wo bei vielen Bauherren schnell Ratlosigkeit ausbricht, weil Fachgutachter, viel Arbeitszeit oder die Suche nach Grundstücken für Ersatzbiotope und Ausgleichsmaßnahmen erforderlich werden, übernehmen wir das Projekt umfassend. Wir haben eine große Erfahrung und hohe Kompetenz, um mit diesen Themen umzugehen.

Üblicherweise werden spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen der Arten vor Ort gemacht. Für Funde, wie Tiere oder Pflanzen, werden Ersatzmaßnahmen definiert und in der Baugenehmigung behördlich festgeschrieben. Wir können zusätzlich das Monitoring noch 2-3 Jahren begleiten und abschließend die Erfolge dokumentieren. Außerdem sind unsere Mitarbeitenden im Bauprojekt sensibilisiert, um auf die naturschutzrechtlichen Aspekte Rücksicht zu nehmen.



Der Grünfrosch - Aufgenommen in der Biotopefläche der Renaturierung im Nassachtal - Hier hat FISCHER Weilheim einst die Verfüllung geleistet



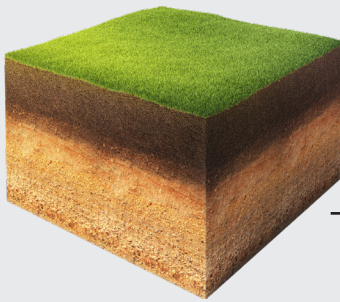
Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim Unser Beitrag zum Naturschutz

Lebensraum Boden

Landwirtschaftliche Bodenverwertung

Bei der Erschließung von Baugruben wird häufig wertvoller Boden abgetragen. Wir wissen, dass an anderen Stellen hochwertige Böden für die Landwirtschaft benötigt werden. Den humusreichen Oberboden stellen wir Landwirten oder Baumschulen in der Region zur landwirtschaftlichen Bodenverbesserung bereit. Häufig sind diese von den kalksteinhaltigen Böden der Schwäbischen Alb geplagt und können durch humusreiche Auflage deren Wasserhaltefähigkeit verbessern und damit einen Beitrag zum ertragreichen Anbau liefern. In Zeiten mit immer trockeneren Sommern ist das eine wichtige Maßnahme. Wir wickeln für unsere Bauherren die umfassenden behördlichen Vorgänge ab. So können wir bereits auf über 50 Stellen in der Region blicken, bei denen Bodenverbesserung erfolgreich vorgenommen wurden.

Um Bodenverbesserung machen zu können, ist es zwingend notwendig, dass bereits beim Ausbau der Böden die unterschiedlichen Schichten getrennt abgetragen werden. Nur so kann eine optimale Verwertung der unterschiedlichen Bodenarten erfolgen. So wird unser Boden wiederverwertet:



- **Humusreicher Oberboden** - Landwirtschaftliche Bodenverbesserung
- **Steinfreier Boden** - Landwirtschaftliche Bodenverbesserung, EASYSOIL® Flüssigboden, zum Einbau bei weiteren Baumaßnahmen
- **Fels** - wird bedarfsweise mit stationären und mobilen Brechern zu Schotter gebrochen und für Bauzwecke wiederverwendet





Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim Unser Beitrag zum Naturschutz

Lebensraum Wasser

Der Lebensraum Wasser ist besonders schützenswert. Zahlreiche Maßnahmen werden dabei von uns unternommen, um bei einer Baumaßnahme, die nahe an Flüssen und Bachläufen ist, den notwendigen Gewässerschutz zu gewährleisten. Dies erfolgt unter anderem durch geeignete Geländeprofilierung, um den unkontrollierten Wasserabfluss in einen Vorfluter zu vermeiden. Aber auch durch gezielte Wasserreinigung, bei der das Wasser aus den Baugruben sorgsam aufbereitet und abgeleitet wird.

Bei Verunreinigungen von Baugrubenwasser, beispielsweise durch eine industrielle Vornutzung des Geländes, wird das kontaminierte Wasser abgepumpt und mit geeigneten Filtern oder Wasserbehandlungsmethoden gereinigt. Anschließend wird das Wasser wieder in den Kreislauf zurückgegeben. Darum kümmert sich bei FISCHER eine eigene Abteilung mit speziellen verfahrenstechnischen Kenntnissen.





Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim

Unser Beitrag zum Naturschutz

Highlights aus unseren Tätigkeiten

Auf einige Maßnahmen, die außerhalb von Projekten für Auftraggeber entstanden sind, sind wir besonders stolz. Darum haben wir diese als Steckbriefe hier für Sie zusammengestellt.

Größte Krötenpopulation in Weilheim/Teck

Mit dem Neubau unseres Standorts in Weilheim/Teck ist unser Teich entstanden, um Oberflächenwasser zu sammeln und damit die hauseigene LKW-Waschanlage und Kehrmaschinen betreiben zu können. Natürlich zieht solch ein Lebensraum auch neue Bewohner an. Heute haben wir einen lebendigen FISCHER-Teich mit Kröten, Wasservögeln und Graureihern. Für Kröten haben wir extra Zugangsmöglichkeiten geschaffen, so dass sie noch leichter den Teich bevölkern können. Jahr für Jahr fühlen sich mehr quakende Bewohner bei uns wohl.



Wanderbiotop für Wechselkröten in Altingen

Die Wechselkröte, auch Grüne Kröte genannt, steht auf der roten Liste und ist damit besonders schützenswert. Eines der letzten Vorkommen dieser Krötenart im Landkreis Tübingen findet sich auf dem Gelände unseres Deponiebetriebes bei Ammerbuch-Altingen. Um eine Vermehrung der Krötenpopulation an anderen Stellen des Landkreises zu ermöglichen, wurde hier vom Regierungspräsidium Tübingen Krötenlaichschnüre entnommen, und in ein Becken im botanischen Garten in Tübingen eingesetzt. Dazu haben wir Biologen Zugang verschafft, Gespräche geführt und den Artenschutz unterstützt.

Unser Beitrag:

Im Zuge der weiteren Verfüllung der Deponie haben wir neue Teiche angelegt, die im Sommer mit Wasser versorgt werden

Kreuzkröten sind schützenswert

Die Kreuzkröte, eine Verwandte der Wechselkröte, ist europaweit ebenfalls streng geschützt. Auf 2-3 km Entfernung kann sie Wasserpfützen und -tümpel wahrnehmen. Sie wandert zum Tümpel, um zu laichen und zieht sich danach wieder ins feuchte Umland zurück.

Unser Beitrag:

Bei Börslingen (Alb-Donau-Kreis) haben wir im Zuge der Auffüllung eines ehemaligen Steinbruchs Wassertümpel gebildet. Durch das Modellieren von Boden an den geeigneten Tümpeln gibt es hier auch im warmen Sommer keine Trockenprobleme, somit gibt es dort regelmäßig Nachwuchs einer umfangreichen Krötenpopulation.





Nachhaltigkeit bei FISCHER Weilheim Unser Beitrag zum Naturschutz

Tierische Brutpaare in der Höhe

Appartements mit Balkon für Uhu-Paare

Zwei der rund 3.000 Uhu-Brutpaare in Deutschland (Quelle: Nabu) brüten Jahr für Jahr in den Felswänden in den Steinbrüchen bei Zainingen und bei Börslingen. Uhus brüten gerne in gewohnter Umgebung, genießen dabei die Aussicht über die offene Fläche und haben den Schutz einer Felswand im Rücken. So können wir unsere tierischen Gäste jedes Jahr auf's Neue in den zerklüfteten Felswänden der Steinbrüche auf der Schwäbischen Alb begrüßen.

Ruhebereich in Altingen

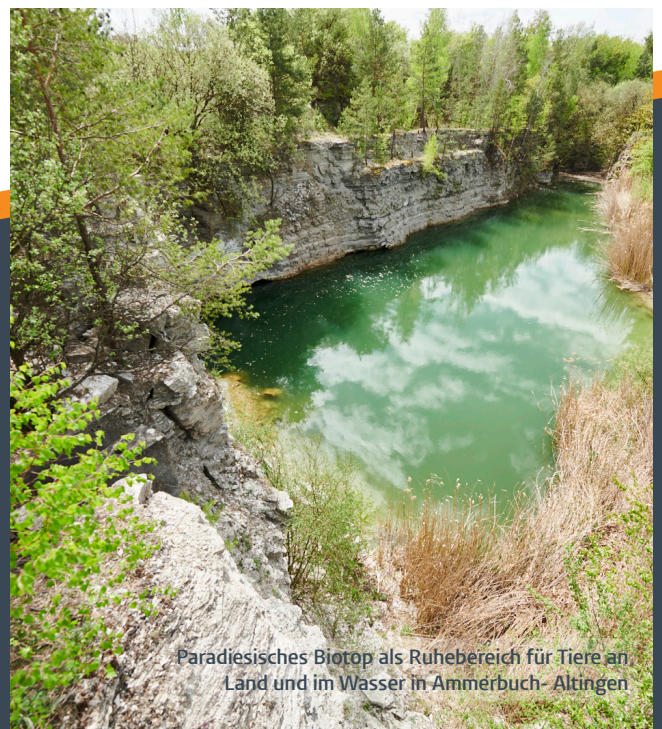
Wo einst unterirdisch mit Wagen und Lokomotiven bei Ammerbuch-Altingen Gips abgebaut wurde, ist heute ein paradiesisches Biotop für Tiere an Land und im Wasser. Wir sind stolz auf dieses hochwertige Biotop, das verschiedene Wasservögel und Libellenarten aber auch Kröten oder Fischen eine Heimat bietet. In der Umgebung zusätzlich angelegte Steinriegel und Wurzelstöcke bieten Eidechsen einen hochwertigen Lebensraum. Das Biotop ist ein abgeschlossener Bereich, der für Menschen nicht zugänglich ist. Rasenmäher werden dort nicht benötigt, da die umgebenden Böschungen von Schafen beweidet werden

Unser Beitrag:

Beim Betrieb der Deponie bei Altingen werden alle Maßnahmen ergriffen, um das Biotop und dessen Bewohner zu schützen. Dazu wird das Biotop regelmäßig gereinigt und bei Bedarf auch anderweitig unterhalten.



Unser tierischer Gast, der Uhu - Aufgenommen beim Steinbruch in Zainingen



Paradiesisches Biotop als Ruhebereich für Tiere an Land und im Wasser in Ammerbuch-Altingen